

Zeitschrift:	Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber:	Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band:	40 (2016)
Heft:	3
Rubrik:	Der Mythenforscher Sergius Golowin hat die Jenischen inspiriert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

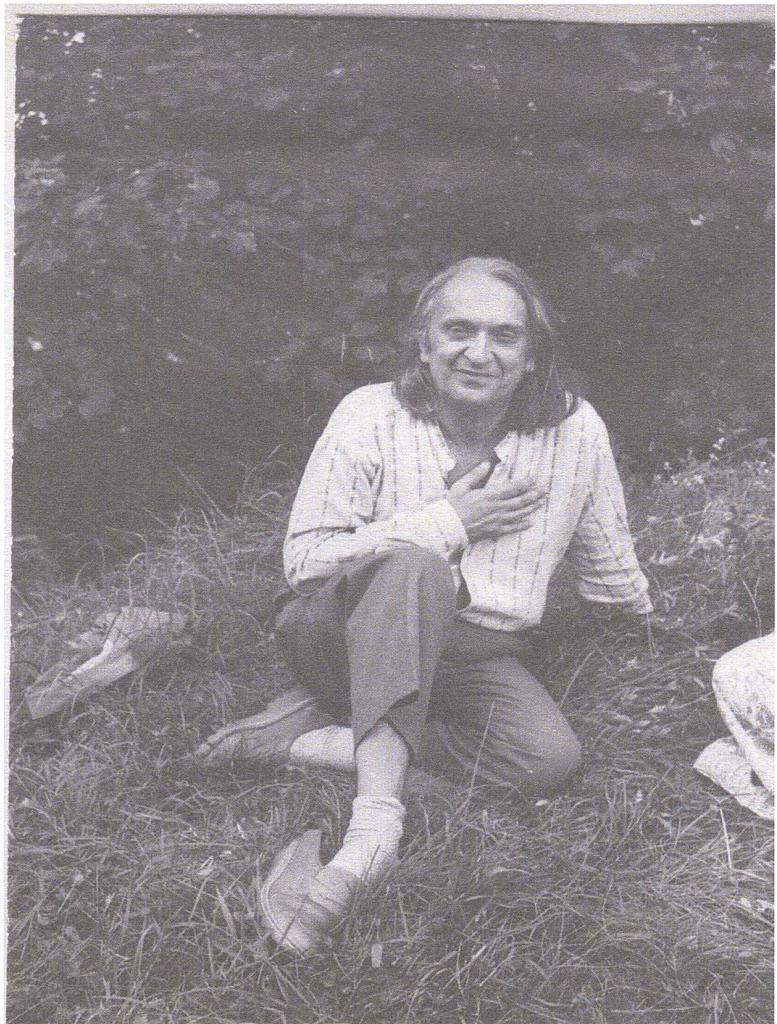
präzis zuzustechen. Das gelang, mehr als 1000 Persönlichkeiten unterzeichneten schliesslich. Die Petition wurde im Frühling 2016 offensichtlich im politisch richtigen Moment eingereicht.

Und nun sind wir nahe am Ziel. Nach der Anerkennung der Fahrenden kommt aller Voraussicht nach die Anerkennung der Jenischen und Sinti. Bald müssen sich sesshafte Jenische nicht mehr als Jenische zweiter Klasse fühlen. Der Gewinn wird der ganzen jenisch-sintischen Gemeinschaft zugute kommen. (WW)

Der Mythenforscher Sergius Golowin hat die Jenischen inspiriert

Vor 10 Jahren verstarb Sergius Golowin, er war ein Schriftsteller und Volkskundler mit Einfluss weit über Bern hinaus, wo er lebte. Er war langjähriger Freund der Radgenossenschaft und Mitglied des Verwaltungsrates. Sergius Golowin wird an der Feckerchilbi 2016 in Bern mit einer eigenen Veranstaltung gewürdigt.

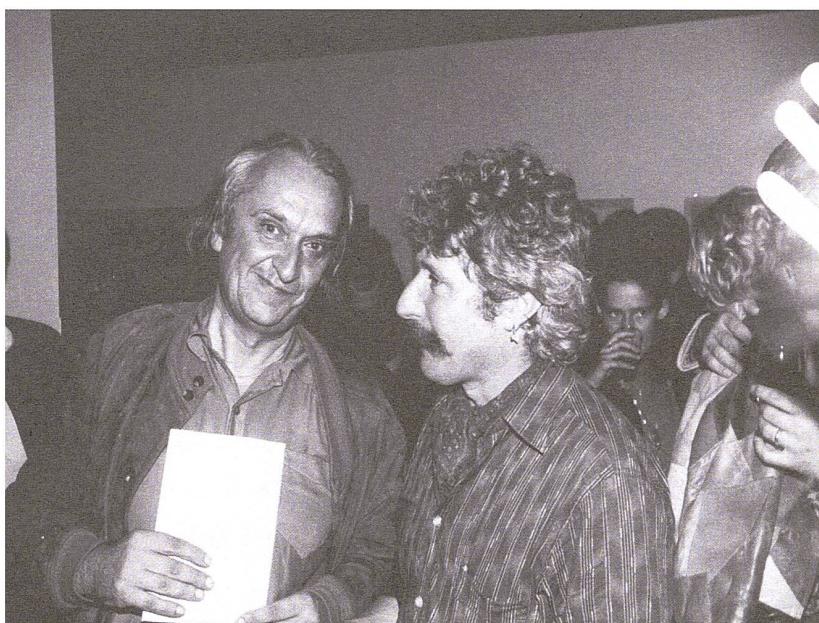
Das Wirken von Golowin für die Fahrenden hat Spuren hinterlassen. 1975 erklärte der Erziehungsdirektor des Kantons Bern öffentlich, der Regierungsrat wolle, dass die Kultur dieser Minderheiten den Platz einnehme, der ihr zukomme („verrait donc avec plaisir que la culture de ce groupe minoritaire occupe la place qui lui revient“). Diese Feststellung ist die erste sozusagen offizielle Anerkennung der Fahrenden und ihrer Kultur. Als Grossrat – das ist das kantonale Parlament – reichte Golowin ein Postulat ein, in dem Massnahmen zugunsten des fahrenden Volkes gefordert wurden. Er verlangte vom Regierungsrat



(Nachlass Sergius Golowin / mit Dank an Heidi Ramseier)

die Einsetzung einer Kommission, die Hindernisse für das Leben der Jenischen im Alltag untersuchen solle. Und er verlangte geeignete „Lagerplätze“ für die fahrende Bevölkerungsgruppe. Das Postulat wurde am 16. November 1977 überwie-

sen, und die Kommission wurde ins Leben gerufen. Sergius Golowin hat den damaligen „Fahrenden“ manche Ideen über ihre Herkunft und ihre Identität geschenkt. Dafür sind wir ihm dankbar. (WW.)



Golowin und der damalige Präsident der Radgenossenschaft, Walter Wegmüller
(Bildarchiv RG)

Publikationen, die wir empfehlen

Willi Wottreng: „Zigeunerhäuptling“ (Biographie des einstigen Präsidenten der Radgenossenschaft Robert Huber — und zugleich eine Geschichte des jenischen Volkes) Fr. 20.– plus Versandkosten

Clo Meyer: „Unkraut der Landstrasse“. (Eine Geschichte der Jenischen am Beispiel der Bündner Wandersuppen) Fr. 20.– plus Versandkosten

Peter Paul Moser: Teil I, „Entrissen und Entwurzelt“, Teil II, „Die Ewigkeit beginnt im September“ Ein Jenischer berichtet über sein Leben, Autobiographie. Je Fr. 20.– plus Versandkosten

DVD: „Die Verfolgung der Jenischen in der Schweiz von 1926 bis 1973“; dokumentiert von Thomas Huonker, Fr. 20.– plus Versandkosten (letzte Exemplare)

Bestellen bei:

Radgenossenschaft der Landstrasse
Hermetschloostrasse 73
8048 Zürich

